



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 07.04.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:34 Uhr
Ort:	in der Frankenhalle

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Michael

Ausschussmitglieder

Bader, Gerhard
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Gundert, Martin
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra
Münzel, Wolfgang
Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael

Stellvertreter

Kroth, Gerhard
Wöber, Michael

Schriftführerin

Heßberger, Tamara

Verwaltung

Kampf, Uwe

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bohlender, Benjamin
Monert, Alexander

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2020 der kaufmännisch ge- **2022/1617**
führten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art);
 1. Wasserwerk
 2. Bergschwimmbad
 3. Frankenhalle/Bürgerkeller
- 3 Haushalt 2022;
 1. Fortsetzung der Beratung
 2. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Fraktionen
 3. Beschlussempfehlung an den Stadtrat
- 4 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

- keine -

2	Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2020 der kaufmännisch geführten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art); 1. Wasserwerk 2. Bergschwimmbad 3. Frankenhalle/Bürgerkeller
----------	--

Dieser Beschlussvorlage sind die statistischen Jahresübersichten der Jahre 2011-2020 sowie die steuerlichen Jahresabschlüsse (Bilanz/GuV bzw. Einnahmenüberschussrechnung) der Betriebe gewerblicher Art (BgA) **Wasserwerk, Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller** beigelegt.

Bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller wird seit 2019 vom Wahlrecht Gebrauch gemacht den steuerlichen Gewinn nicht über eine Buchführung mit Jahresabschluss (Bilanzierung), sondern nach den Regeln der Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) zu ermitteln. Die Rechtsgrundlage für die EÜR ist § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG). Sie darf von allen gewerblichen Unternehmen angewendet werden, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren jährlicher Umsatz nicht über 600.000 € und der Jahresgewinn nicht über 60.000 € liegt (§ 141 Abgabenordnung).

Aus Vereinfachungsgründen (Entfall der E-Bilanz) wird deshalb bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle/Bürgerkeller ab 2019 die EÜR angewandt. Hieraus ergeben sich Veränderungen in den statistischen Übersichten. Die Zahlen ab dem Jahr 2019 sind daher nicht mehr zu 100% mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Jahresergebnisse der BgAs in einer Kurzübersicht mit Erläuterungen dargestellt:

1. Wasserwerk

	2020	2019	2018
I. <u>Wasserabgabe</u> in m³ (1.10. VJ-30.9. RJ)	499.883	467.875	490.061
II. <u>Jahreserfolgsrechnung</u>			
ordentliche Erträge	963.566 €	549.470 €	916.304 €
- ordentliche Aufwendungen	1.025.948 €	753.025 €	863.401 €
= Betriebsüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-62.382 €	-203.555 €	52.902 €
außerordentliche Erträge (Gewinnausschüttung der EZV-KG-Anteile)	475.792 €	477.338 €	472.816 €
+ Avalprovision für Bürgschaften	6.345 €	7.232 €	7.347 €
- außerordentliche Aufwendungen (KSt., KapEST aus Gewinnausschüttung)	120.635 €	170.396 €	118.582 €
= Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	299.120 €	110.619 €	414.483 €
III. <u>Bilanzzahlen</u>			
Stammkapital	485.727 €	485.727 €	485.727 €
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	4.247.926 €	4.292.021 €	3.877.716 €
davon Anlagen im Bau	1.106.643 €	1.016.234 €	677.978 €
Bilanzsumme	6.830.340 €	6.875.897 €	6.420.954 €
IV. <u>Verlustvortrag*</u>	- €	- €	- €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Die Wasserabgabemenge 2020 übersteigt mit fast einer halben Million m³ den Spitzenwert aus dem Jahr 2018. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 beträgt die Steigerung rd. 32.000 m³. Der 10-Jahres-Durchschnitt mit rd. 460.000 m³ wird deutlich überschritten. Die Gründe hierfür liegen vermutlich auch an den Umständen der in 2020 beginnenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lock-Downs. Viele Bürger*innen waren mehr zuhause als sonst (Home-Office, Home-Schooling), sind nicht in den Urlaub gefahren und auch die Anzahl der Swimmingpools in privaten Gärten ist deutlich gestiegen. Viele nutzten die Zeit zuhause, um den Garten neu anzulegen, was ein erhöhter Verbrauch an Gießwasser zur Folge hatte.

Der Wasserverlust für alle Stadtteile zusammen betrug in 2020: 3,38 % (2019: 6,54 %, 2018: 8,42 %, 2017: 1,70 %). Hierbei sind die Eigenverbräuche mit 7.750 m³ für Hydranten- und Kanalspülungen, Wasserabnahmen z.B. der Feuerwehren / Gärtnerei (z.T. geschätzt) und zur Reinigung der Hochbehälter etc. sowie die Wasserverluste aufgrund festgestellter Rohrbrüche bereits abgezogen.

Zu den Gründen für die Differenz zwischen geförderter Wassermenge und gemeldetem Wasserverbrauch können regelmäßig nur Mutmaßungen angestellt werden. Werden durch verwaltungsinterne Recherche in Einzelfällen Unstimmigkeiten festgestellt, sind die Mitarbeiter des beauftragten Abwasserzweckverband Amme befugt Vorortkontrollen durchzuführen.

Informell:

Mit der Steuererklärung für das Jahr 2010 wurde erstmals der frühere (fiktive) BgA „Kommanditanteil an der EZV GmbH & Co. KG“ nicht mehr separat behandelt, sondern mit dem BgA Wasserwerk zusammengefasst. Der Jahresgewinn ist um die Gewinnausschüttung der EZV GmbH & Co. KG erhöht und auch die Bilanzsumme stieg um die Werte des früheren BgA „KG-Anteil EZV“.

2. Bergschwimmbad

	2020	2019	2018
I. <u>Eintrittskarten-Verkauf (Anzahl)</u>			
a) Saisonkarten	315	875	764
b) Tageskarten	9.814	14.668	23.366
c) Abendkarten	553	925	1.266
d) 10er-Karten	84	130	208
II. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge	84.750 €	143.751 €	123.503 €
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.	608.954 €	643.251 €	964.941 €
= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)	-524.204 €	- 499.500 €	- 841.438 €
III. <u>Bilanzzahlen</u>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	3.854.129 €	4.093.459 €	3.961.328 €
Bilanzsumme	3.854.126 €		3.961.328 €
IV. <u>Verlustvortrag*</u>	7.958.105 €	7.433.901 €	6.934.401 €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Das Bergschwimmbad wurde nach der im Jahr 2016 durchgeführten Generalsanierung am 29.07.2017 wiedereröffnet. Aufgrund der verkürzten Saison und Sonderpreisen im Jahr der Wiedereröffnung wurden deutlich geringere Einnahmen erwirtschaftet.

Nach den sehr guten Betriebsjahren 2018 und 2019 mit einer hohen Besucherfrequenz und daraus resultierenden hohen Einnahmen, war das Betriebsjahr 2020 geprägt von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lock-Downs. Das Bad konnte erst verspätet (12.06.) und mit deutlichen Einschränkungen in die Saison starten. Die maximale Besucherzahl auf dem Gelände sowie die Zahl der Schwimmer in den Becken waren begrenzt und die Warmduschen durften nicht benutzt werden. Dies hatte zur Folge, dass insgesamt weniger Besucher das Schwimmbad nutzten. Damit verbunden wurden deutlich weniger Eintrittsentgelte (51.375 €) vereinnahmt, aber auch die Betriebsausgaben fielen zum Teil geringer aus. Größte Einzelposition in den Ausgaben sind weiterhin die Abschreibungen, welche 2020 mit 244.779 € (rd. 40%) zu Buche schlugen.

3. Frankenhalle/Bürgerkeller

	2020	2019	2018
I. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge			58.743 €
Frankenhalle	18.996 €	45.821 €	
Bürgerkeller	42.692 €	46.463 €	
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.			242.501 €
Frankenhalle	171.470 €	215.204 €	
Bürgerkeller	29.490 €	33.183 €	
= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)	-139.272 €	- 156.103 €	- 183.757 €
II. <u>Bilanzzahlen</u>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	201.766 €	215.819 €	231.300 €
Bilanzsumme	201.981 €		231.855 €
III. <u>Verlustvortrag *</u>	6.126.157 €	5.986.885 €	5.830.782 €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Im Betriebsergebnis 2020 der Frankenhalle und des Bürgerkellers zeigen sich auch deutlich die Auswirkungen der Lock-Downs aufgrund der Corona-Pandemie. Es fanden nahezu keine Veranstaltungen in der Frankenhalle statt und aufgrund der behördlichen Schließung der Gastronomie wurden dem Pächter von der Stadt Teile der Pacht erlassen.

Die reinen Einnahmen aus Mieten, Pachten, Nebenkosten etc. belaufen sich daher 2020 auf lediglich rd. 45.000 €. In den oben ausgeführten Gesamtsummen der Betriebseinnahmen sind dazu noch die abzuführenden Umsatzsteuern und die Vorsteuerrückerstattung mit enthalten, welche bei der Frankenhalle den überwiegenden Anteil ausmacht.

Die Betriebsausgaben fallen aufgrund der eingeschränkten Nutzung mit rd. 200.000 € ebenfalls deutlich geringer aus als in den Vorjahren.

Weitere Erläuterungen zu den steuerlichen Jahresabschlüssen erfolgen in der Sitzung.

Genereller Hinweis für alle BgAs:

Die Einsichtnahme in die detaillierten steuerlichen Abschlussunterlagen ist in der Kämmerei nach vorheriger Anmeldung möglich.

Diskussionsverlauf:

Stadtkämmerin Tamara Heßberger stellt die Daten der steuerlichen Jahresabschlüsse der Betriebe gewerblicher Art (Wasserwerk (mit Kommanditanteil EZV), Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller) vor. Alle entsprechenden Jahresübersichten, Handelsbilanz bzw. Einnahmenüberschussrechnungen sind als **Anlagen 1 bis 6** diesem Protokoll beigelegt.

Rechtslage:

Einkommensteuergesetz (EStG)
Abgabenordnung (AO)

Beschluss:

1. Dem Jahresabschluss **2020** des **Wasserwerks** mit einem Jahresgewinn von 299.120,32 € und einem Bilanzausweis in Aktiva und Passiva mit 6.830.340,16 € wird zugestimmt. Der Jahresgewinn wird festgestellt, mit dem Verlustvortrag verrechnet und der Rest vorgetragen. Künftige Gewinne werden den Rücklagen zugeführt. Die Verbindlichkeiten bei der Stadt sind banküblich zu verzinsen. Konzessionsabgabe wird wie bisher und künftig nach den steuerlich zulässigen Höchstsätzen gezahlt.
2. Dem Jahresabschluss **2020** des **Bergschwimmbades** mit einem Jahresverlust von 524.203,74 € gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Die Verbindlichkeiten bei der Stadt sind banküblich zu verzinsen.
3. Dem Jahresabschluss **2020** der **Frankenhalle mit Bürgerkeller** mit einem Jahresverlust von 139.271,81 € gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Die Verbindlichkeiten bei der Stadt sind banküblich zu verzinsen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

3	Haushalt 2022;
	1. Fortsetzung der Beratung
	2. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Fraktionen
	3. Beschlussempfehlung an den Stadtrat

Diskussionsverlauf:

Stadtkämmerin Tamara Hessberger stellt die endgültigen Planzahlen des Haushaltsplanentwurfes 2022 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 7** beigefügt.

Bereits im Vorfeld der Sitzung erhielt das Gremium die fortgeschriebenen Listen „Beratungs- und Planungskosten“, „Unterhalt Einzelmaßnahmen“, „Vermögenshaushalt Ausgaben und Einnahmen“ (**Anlagen 8 - 11**).

Die Fragen aus dem Gremium werden beantwortet.

Als nächstes werden die insgesamt 13 eingereichten Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2022 zur Beratung aufgerufen. Hierzu erhielten die Gremiumsmitglieder vorab eine „Übersicht der Anträge der Fraktionen“ mit den insgesamt 13 Einzelanträgen im Anhang (**Anlage 12**). Die Anträge werden in der Reihenfolge der Mitgliederstärke von der betreffenden Fraktion vorgestellt. Im Anschluss erfolgt jeweils die ausführliche und konstruktive Diskussion im Gremium mit anschließender Abstimmung.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
1	alle	11:0	+ 500 €

Beschluss:

Die Fairtrade Steuerungsgruppe erhält für ihre Arbeit im Jahr 2022 ein Budget von maximal 1000 Euro.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
2	CSU	10:1	+ 40.000 €

Aktiv werden – Umbau des alten Feuerwehrhauses Barbarossastraße In ein Vereins- und Kulturhaus

Beschluss:

Im Haushalt der Stadt Erlenbach für das Jahr 2022 wird für die Planung und den Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses Barbarossastraße zu einem Vereins- und Kulturhaus ein Betrag in Höhe von 50.000 EUR eingestellt. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Planungen zum Umbau vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
3	CSU	11:0	+ 50.000 €

Main erleben – Gestaltung der städtischen Flächen in den Altdörfern

Beschluss:

Im Haushalt der Stadt Erlenbach für das Jahr 2022 wird für die Gestaltung der städtischen Flächen im Bereich Altdörfern am Mainufer ein Betrag von 50.000 EUR eingestellt. Damit wird u.a. eine mögliche gastronomische Nutzung für Vereine und gewerbliche Anbieter oder als Fläche zur Erholung geschaffen.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
4	CSU	11:0	+ 10.000 €

Wohnraum schaffen – Bebauung Gelände Klingenberger Str. (ehem. Straßebäcker)

Beschluss:

Im Haushalt der Stadt Erlenbach für das Jahr 2022 wird für die notwendigen Planungsleistungen für das Gelände Klingenberger Str. ein Betrag von 15.000 EUR eingestellt. Gleichzeitig wird die StadtBAU GmbH bevollmächtigt im Auftrag der Stadt Erlenbach die Planungen für eine verdichtete überwiegende Wohnnutzung an dieser Stelle vorzunehmen.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
5	B90/Grüne	11:0	+ 25.000 €

Beschluss:

Für ein oder mehrere Fachbüros zur Begleitung der Erstellung des „Klima – Umwelt - Naturschutz -Artenschutz – Konzepts“ werden im Haushalt 2022 30.000 Euro vorgesehen.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
6	FWE	Antrag wurde zurückgezogen	

Antrag:

Die Verwaltung überprüft die Einführung einer neuen Vollzeitplanstelle „Einführung eines Sozialreferats“ im Rathaus -> **ist bereits in der verwaltungsseitigen Prüfung und Vorbereitung**

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
7	FWE	11:0	+ 1.500 €

Beschluss:

Die Stadt Erlenbach beteiligt sich unter Federführung des Landratsamtes aktiv an der Aktion „Stadtradeln“ im Landkreis Miltenberg vom 1. bis zum 21.07.2022. auch durch Einbeziehung der Schulen (u.a. durch Werbung in den sozialen Medien, Flyer, Unterstützung von Aktionstagen an den Schulen mit Unterstützung von Umweltverbänden wie ADFC und VCD). Dafür werden 1.500 € im Haushalt bereitgestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
8	FWE	10:1	+ 1.000 €

Offensive für eine stärkere Nutzung der Mitfahrbänke**Beschluss:**

Die Nutzung der 6 in Erlenbach aufgestellten Mitfahrbänken wird beworben, um die Frequentierung zu verbessern. Dafür wird im Haushalt eine Summe von 1.000 € bereitgestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
9	FWE	11:0	+ 2.000 €

Beschluss:

Die Mitgliedschaft im Klimabündnis Allianz del Clima offensiv vorantreiben. Dafür werden 2000 € in den Haushalt eingestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
10	SPD	11:0	+ 20.000 €

Sanierung/Neubau der Dr.-Vits-Grundschule: Einstieg in die Planung und Grundlagenermittlung**Beschluss:**

Es erfolgen zeitnah die planerischen Vorarbeiten und die Grundlagenermittlung für eine sachgerechte Abwägung hinsichtlich der Alternativen „Generalsanierung oder Neubau“ der Dr.-Vits-Grundschule. Für den Einstieg in das Vorhaben im Jahr 2022 werden im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
11	SPD	4:7 abgelehnt	

Einführung eines Flächen- und Leerstandsmanagements**Beschluss:**

Die Stadt Erlenbach erstellt bzw. beauftragt ein digitales Flächen- und Leerstandskatasters. Darin sind alle leerstehenden oder nur teilweise genutzten Gebäude, Baulücken, baureife oder nur geringfügig bebaute Grundstücke in Erlenbach, Mechenhard und Streit systematisch zu erfassen, mit dem Ziel, eine zeitnahe Vermarktung zu erreichen. Für die Einführung eines Flächen- und Leerstandsmanagements wird im Haushalt 2022 ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro eingeplant.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
12	SPD	11:0	+ 5.000 €

Erlenbacher Schlucht attraktiver gestalten

Beschluss:

Die Schlucht zwischen Erlenbach und dem Stadtteil Mechenhard wird attraktiver gestaltet. Die Wege, Hütten und Gräben sowie der allgemeine Zustand der Schlucht werden wiederhergerichtet und ertüchtigt. Im städtischen Haushalt 2022 werden 5.000 Euro für die Planung und Umsetzung erster Maßnahmen eingestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	Finanzielle Auswirkung
13	SPD	11:0	+ 5.000 €

Naturnahe Umfriedung des Waldspielplatzes in Mechenhard

Beschluss:

Für eine naturnahe Umfriedung des Waldspielplatzes in Mechenhard wird ein Betrag von 5.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt.

Nachdem über alle Anträge abgestimmt wurde, erfolgt der einstimmige Empfehlungsbeschluss zur Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022.

Beschlussempfehlung an den Stadtrat:

„Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 sowie die mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2023-2025 unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.04.2022 beschlossenen Änderungen.“

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

4 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger schließt um 21:34 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Michael Berninger
Erster Bürgermeister

Tamara Heßberger
Schriftführerin